



KUNSTRAUM Kamsdorf

Der KUNSTRAUM Kamsdorf bietet Gelegenheiten zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Kunst. Der KUNSTRAUM Kamsdorf ermöglicht künstlerische Betätigung, Kunstvermittlung, Gespräche und Vorträge.



Der Förderverein Kunst in Kamsdorf e.V. schafft die Voraussetzungen für die ideelle und finanzielle Förderung der Kunstwerke im öffentlichen Raum.

Er vertritt und unterstützt die Bildenden Künstler, die Mitglieder des Fördervereins Kunst in Kamsdorf sind.

Der KUNSTRAUM Kamsdorf ist eine private, ehrenamtliche Initiative von Astrid und Gerhard Pautzke, Fichtestraße 8, 07333 Unterwellenborn, OT Kamsdorf .

Anmeldung: Tel. 03671/641095, oder einfach klingeln und hereinschauen

E-Mail: info@kunstraum-kamsdorf.de

www.kunstraum-kamsdorf.de

Der Förderverein Kunst in Kamsdorf e.V. schafft die Voraussetzungen für die ideelle und finanzielle Förderung der Kunstwerke im öffentlichen Raum.

Pflege und Erhalt des Gartens der Labyrinth und deren Kunstwerke



Der Förderverein Kunst in Kamsdorf e.V. fördert Kunst im öffentlichem Raum



Garten der Labyrinth Kamsdorf



Ausstellungen 2018 im KUNSTRAUM Kamsdorf, Fichtestraße 8

OBJEKTE

Karien Vervoort, Aluminium **Jess Fuller**, Kupfer ,Holz, Papier, Radierung



Karien Vervoort, Wernburg, OBJEKTE Aluminiumguss



Jess Fuller, Rudolstadt, OBJEKTE Holz, Kupfer, Papier

Arbeiten aus Kursen der Mal- und Zeichenschule und
Projekten des Kunstraums Kamsdorf



Angebote für Kinder und Jugendliche 2018



Kinder im Kunstraum

Donnerstag
08.02.2018
ab 14.00 Uhr

Kunstraum
im Atelier
Fichtestraße 8
Kamsdorf

Hast du Lust, neue
Erfahrungen zu machen,
dann melde dich unter

Tel. 03671/641095
E-Mail
info@kunstraum-kamsdorf.de

Projekttag der Johannisschule am 08. und 09. Mai 2018

Einmal andere Wege gehen



Ein Tag im Garten der Labyrinth Kamsdorf

Drei begehbare Labyrinth –
drei verschiedene Wege und Erlebniswelten.

Ein Weg entsteht, indem man ihn geht.

Wir beobachten, entdecken und gestalten.

In der Bewegung empfinden wir die Labyrinth und entdecken Kunstwerke. Ihr erfahrt Wissenswertes über Labyrinth, die Geschichte von Ariadne und Theseus, über Trojaburgen und Kranichtanz. Wir halten zeichnerisch fest, was uns interessiert. Ihr könnt klassische Labyrinth kennenlernen, nachempfinden und selbst ein Labyrinth entwerfen.

Wir schaffen Spuren in Schiefer für einen Weg am Schieferbeet.
Wir genießen auch die Stille im Garten der Labyrinth.

Mehr zum Garten der Labyrinth
<http://www.kunstraum-kamsdorf.de/index-func-view-11-32-d-2.html>



Projekttag des Erasmus-Reinhold-Gymnasiums Saalfeld am 28.06.2018 im Garten der Labyrinth Kamsdorf

Geheimnisvolles vom Labyrinth erfahren
Die Wege der Labyrinth erkunden
Entdeckungen im Garten aufzeichnen
In Schiefer ritzen
Einen Schieferweg legen

mit

1. Sina
2. Wiebke
3. Eleni
4. Sabine
5. Soraya
6. Sabrina
7. Saffanh

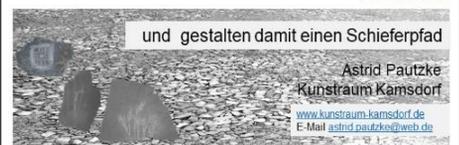
Ein Ferientag im Garten der Labyrinth Kamsdorf 12. Juli 2018 14.00 bis 17.00 Uhr



Was es da alles zu entdecken gibt!



Unsere Entdeckungen zeichnen wir,
ritzen sie dann auf Schiefer



und gestalten damit einen Schieferpfad

Astrid Pautzke
Kunstraum Kamsdorf
www.kunstraum-kamsdorf.de
E-Mail astrid.pautzke@web.de

Angebote 2018

Etwas fürs Auge 20.03. 2018

Lichtbildpräsentation für die Frauenbegegnungsstätte Kamsdorf



Künstlerfrühstück im Kunstraum am 15.02.2018

Projektauswertung 2017 MIT UNS

Künstlerfrühstück im Kunstraum am 24.08.2018

Ideenentwicklung für künftige Vorhaben:

Kunstwerk für Gedenkstätte Laura

Kunst macht stark - ein Kindergartenprojekt für Kamsdorf.

Beteiligung an der bundesweiten Ausstellung *zeitgleich – zeitzeichen 2019*

Kleine Kunstwerke für den Kunstomat Eichwalde.

Dreidimensionales aus Ton im Atelier S. Bohlen



Wir arbeiten mit Ton
am Montag, den 09., den 16. und
23.04.2018 um 19.00 Uhr
im Atelier Sylvia Bohlen, Weischwitz



Am 04.09.2018 Frauen der Begegnungsstätte im Kunstraum gestalten ein Vivarium zur Ausstellung im Kulturpalast.

Offenes Atelier 2018 - Angebot zum künstlerischen Gestalten
im Kunstraum Kamsdorf

07.12. ab 14.00 Uhr, 08.12.2018 ab 10.00 Uhr

01.11. und 02.11. ab 14.00 Uhr, 11. und 12.10.2018 ab 14.00 Uhr,

08. und 09. und 17.08.2018 ab 14.00 Uhr - Vorbereitung der Ausstellung „Sehenswert“

31.05., ab 15.00 Uhr und 01.06.2018 ab 14.00 Uhr

09. und 10.02. ab 14.00 Uhr

19.01. ab 14.00 Uhr und 20.01. ab 13.00 Uhr

Kulturbegegnung ein Projekt gefördert durch „Demokratie leben“

SYRIEN
das Land vor dem Krieg | Lichtbildpräsentation



12.04.2018 | 16.00 Uhr
Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld

Viele Völker hinterließen im vorderen Orient Spuren und machten Syrien zu einem der schönsten, bedeutendsten Kulturräume der Welt. Bilder, die uns seit 2011 aus Syrien erreichen, lassen das Reichum des Landes in Vergessenheit geraten. Das heutige Syrien ist zersplittert vom Krieg. Kulturgüter sind zerstört, viele Menschen mussten und müssen fliehen.

Wir lernen Land und Leute 2008 und im April 2011 kennen und brachten viele Erinnerungen mit. So entsteht ein gleichermaßen persönliches wie breites Bild über das Land, das wir gerne vermitteln wollen.

Astrid und Gerhard Pautzke
www.kunsttraum-kamsdorf.de

12.04.2018 Syrien
- Land und Leute,
Vortrag A. Pautzke
in der Stadt und Kreisbibliothek

EINLADUNG

SYRIEN Kulturbegegnung

3. Mai 2018 | 19.00 Uhr
Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld

Vortrag und Diskussion
mit Jabbar Abdullah,
syrischer Archäologe

Unvergleichliche Kulturen in Syrien, historische Orte vor und während des Krieges:
Was können wir gemeinsam für die archaischen Stätten nach dem Krieg in Syrien tun?

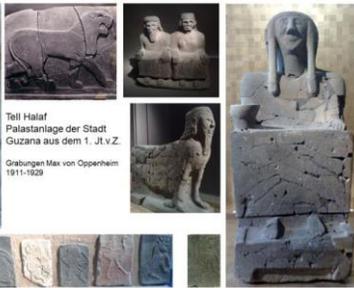
Eintritt frei



André Parrot, Direktor des Pariser Louvre und Archäologe, war von 1933 an 40 Jahre Grabungsleiter im syrisch-mesopotamischen Mesopotamien.

"Jeder Mensch hat zwei Vaterländer, sein eigenes und Syrien".

Königreich Mari 3. J. v. Z.



Tell Halaf Palastanlage der Stadt Guzana aus dem 1. J. v. Z.

Grabungen Max von Oppenheim 1911-1929



Kulturbegegnung 03.05.2018 Vortrag des syr. Archäologen J. Abdullah, Köln

Blick auf ein Land auch der europäischen Kulturwurzeln

Bilderschau über Syrien von Ehepaar Pautzke in Saalfelder Bibliothek – Im Mai folgt Diskussion mit Archäologen

Saalfeld. Im April und Mai finden gleich zwei informative Veranstaltungen über Syrien in der Saalfelder Bibliothek statt, die durch eine Fotoausstellung im Treppenhaus der Bibliothek und einen Medientisch zum Thema „Kulturbegegnung mit Syrien“ ergänzt werden. Vor allem seit dem Sommer 2015 sind viele Menschen aus Syrien auch in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gekommen, geflohen vor Krieg und Zerstörung. Was aber wissen wir eigentlich von dem Land und

seiner Kultur aus der Zeit vor dem Krieg? Das Gebiet, in dem Syrien heute liegt, gilt als Wiege der menschlichen Kulturen. Über die Gemeinsamkeiten unserer Kulturen und Religionen wurde in unserer Region bislang noch nicht öffentlich diskutiert. Diese Lücke wollen Astrid und Gerhard Pautzke vom Kunstverein Kamsdorf mit dem Projekt „Kulturbegegnung“ schließen. Es ist ihnen gelungen, den syrischen Archäologen Jabbar Abdullah für ein Referat und eine

Diskussion nach Saalfeld zu bekommen, die am 5. Mai in der Bibliothek stattfinden wird. Das reiche Kulturerbe Syriens, darunter die Weltkulturerbestätten, ist beschädigt, zerstört oder weiterhin gefährdet. Dem Kriegsausbruch 2011 waren viele Jahre vorausgegangen, in denen die an internationalen Projekten beteiligten Wissenschaftler gemeinsam mit europäischen Kollegen ungehindert in Syrien forschen konnten. Deutsche Wissenschaftler waren beteiligt an Ausgrabungen

zum Beispiel in Tell Halaf, Tell Brak, in Qatna, in Dolbe bei Gaziantep, in Apamea und Emar. Durch den Bürgerkrieg sind fast 300 Kulturstätten des Landes beschädigt, geplündert oder gänzlich zerstört worden. „In Syrien“, so Astrid Pautzke, „sterben auch die Wurzeln der europäischen Kultur.“ Das Ehepaar bereiste Syrien 2008 und 2011 und hielt seine Eindrücke von dessen überwältigender Schönheit im Bild fest. Neugierige Öffentlicher für historische Stätten und deren Ge-

schichte sowie Begegnungen mit Einheimischen lassen sie in ihrer Bilderschau einfließen. So entsteht ein gleichermaßen persönliches wie breites Bild über einen der schönsten und bedeutendsten Kulturräume der Welt. Beide Veranstaltungen sind Teil des Projektes „Kulturbegegnungen“, Mitveranstalter ist der Verein „Demokratie leben!“. Der Eintritt ist frei.

■ Diavortrag: Donnerstag, 3.2. April, 16 Uhr, Bibliothek Saalfeld, 2. Etage



Erinnerungen an Reisen durch kulturelle Pracht und Schönheit

Astrid und Gerhard Pautzke zeigen, wie der Krieg in Syrien auch europäisches Erbe zerstört



Gerhard und Astrid Pautzke vor einem ihrer Syrien-Bilder, die im Treppenhaus der Bibliothek ausgestellt sind. Foto: Jens Voigt

Von Jens Voigt

Saalfeld. Die Altstadt von Damaskus, Bora und sein riesiges Amphitheater, die Tempeln von Palmyra, die Kreuzerhebung Crae de Chevaliers und die toten Dörfer des Nordens mit ihren schwebenden Basiliken – Stätten auf der Liste des Unesco-Weltkulturerbes. In der Realität aber größtenteils zerstört, gesprengt, verübert. So wie Dutzende, Hunderte weitere Stätten, die Zeugen geben von einer Zivilisation, die tausende Jahre zurück reicht und mit Aleppo zum Beispiel die älteste durchgängig bewohnte Stadt der Welt ausweist. Heute nur noch Ruine. Wo im Namen irgendeines Gottes Krieg geführt wird, ist es zerstört auch immer

die Stätten von Kultur, Geschichte, Erinnerung. In Syrien war und ist das seit nunmehr sieben Jahren nicht anders. Astrid und Gerhard Pautzke aus Kamsdorf, Künstler und Kunstsiniger, waren 2008 und 2011 gemeinsam mit Bekannten durch das Land gereist, stellten nun ihre Fotos, Eindrücke, Erinnerungen per Vortrag in der Saalfelder Bibliothek vor, ergänzt um kulturhistorische Einordnung. Es ist eine zwei Stunden währende, traurig-schöne Reise, auf die Pautzkes die Besucher mitnehmen, von Stadt zu Stadt, zu Tempeln, Moscheen und Kirchen, vor die gewaltigen Statuen von Tell Halaf, die vom deutschen Hobby-Archäologen Max Oppenheim ausgegraben, bei einem Bombenangriff auf

sein Privatmuseum zerstört und seit einigen Jahren aus zehntausenden Bruchstücken wieder zusammengesetzt werden. Foto um Foto, Geschichte und Alltagszenen, Statuen im Bild von Damaskus mit 67 Kilometer langen Gängen, Gemäse beim Essen mit schier unendlich vielen Vorspeisen, Gastfreundschaft am Wegesrand, auch wenn die Armut nur zu einer Tasse reicht, aus der die Reisenden reihen trinken. Und immer wieder die harten Scherben. Fotos all der weltkulturellen Pracht, darunter: Nachkriegs-Bildern jenseits von heute: Zerstörung, Schutz, Menschenleben. In Syrien, so Pautzkes Botschaft, sterben auch die Wurzeln der europäischen Kultur. Es ist kein ferner Krieg.

Kulturbegegnung

Issam Mallas, Historiker und Archäologe, Syrien schreibt mir zu unserem Vorhaben, Wissen über den Kulturen im Großraum Syrien zu vermitteln und Verständnis zu wecken.



„Ich hoffe, das deutsche Volk und die ganze Welt werden erkennen, dass Syrien die Wiege der Zivilisation ist. Es ist eine Heimat für jeden Menschen. Arbeiten Sie daran, Syrien und seine Schätze zu schützen, die von diesem verdammtem Krieg verbraucht wurden. Ganz Syrien ist den deutschen Wissenschaftlern zu Dank verpflichtet, die schon früh dazu beitragen, seine Schätze zu entdecken. Syrien schuldet den Menschen und der deutschen Regierung Tausende von Flüchtlingen. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Bemühungen, Syrien vorzustellen, und ich bin bereit, Ihnen in diesem Bereich jede Hilfe anzubieten.“
Danke!

06. und 07.04.2018 Syrien - Land und Leute,
Vortrag im Kunstraum Kamsdorf
Und Fotoausstellung - Weltkulturerbe in Syrien



Sommerfest der Mal-und Zeichenschule am 26.06.2018

Performance zum Sommerfest

„Lasst ES fliegen“



Zum Tag des Offenen Denkmals am 09.09.2018 im Kulturpalast Unterwellenborn



Die Kleine Galerie
im Kulturpalast
Unterwellenborn
ist am 09.09.2018

Wegen SEHENSWERT geöffnet



Sehenswertes aus Kursen und Projekten
der Mal- und Zeichenschule und des Kunstraums Kamsdorf



Eine Gruppe Kunstfreunde unserer Region
findet sich zusammen, um selbst aktiv zu sein,
um zu zeichnen, zu malen, zu drucken, auch
mit Ton, in Stein und Gasbeton zu arbeiten.
Eigene Erfahrungen und Sichtweisen
bekommen eine Gestalt.

www.kunstraum-kamsdorf.de

Die Kleine Galerie (Lesesaal)
im Kulturpalast Unterwellenborn
ist am 09.09.2018 Tag des offenen Denkmals

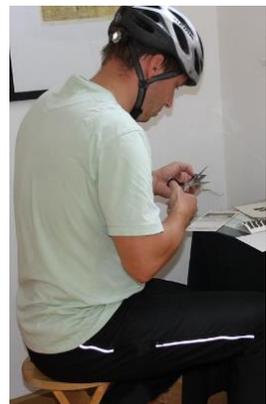
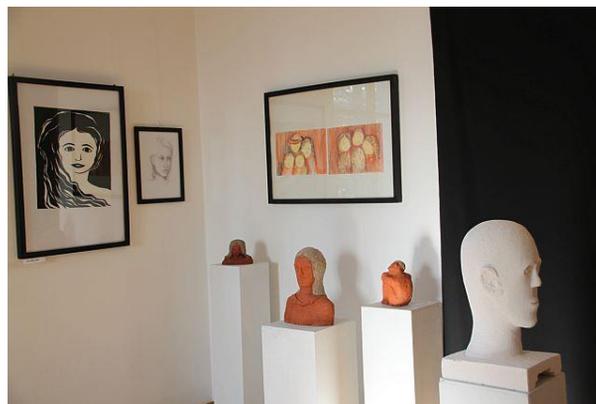
Wegen SEHENSWERT geöffnet

Ausstellung

Ergebnisse aus Kursen und Projekten
der Mal- und Zeichenschule
und des Kunstraums Kamsdorf

Sehenswert sind die Arbeiten einer Gruppe Kunstfreunde
unserer Region, die sich zusammenfindet, um selbst aktiv zu
sein, um zu zeichnen, zu malen, zu drucken, auch mit Ton, in
Stein und Gasbeton zu arbeiten.
Eigene Erfahrungen und Sichtweisen bekommen eine Gestalt:
einfach sehenswert.

www.kunstraum-kamsdorf.de



Ausstellungen 2018 im Bürgerradio SRB, Saalfeld, Alte Marktgasse 5

Mitarbeiter des SRB beim Aufbau der Ausstellung



Regina Thore, Malerei und Grafik



Ute Stier, Malerei, Zeichnung und Keramik

